

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2021	Ausgegeben am 12. Februar 2021	Teil II
67. Verordnung: Renten Anpassung sowie Feststellung bestimmter Werte im Sozialentschädigungsrecht für das Kalenderjahr 2021		

67. Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz über die Renten Anpassung sowie über die Feststellung bestimmter Werte im Sozialentschädigungsrecht für das Kalenderjahr 2021

Artikel I

Anpassung in der Kriegsoferversorgung

Auf Grund der §§ 63 und 113p des Kriegsoferversorgungsgesetzes 1957, BGBl. Nr. 152/1957, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 135/2020, wird verordnet:

§ 1. Die Beträge, die für das Kalenderjahr 2021 an die Stelle der im Kriegsoferversorgungsgesetz 1957 genannten Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der im BGBl. II Nr. 328/2019 angeführten Beträge wie folgt festgestellt:

1. im § 11 Abs. 1	.....	statt 589,70 € mit 610,30 €;			
2. im § 11 Abs. 2	.....	statt 24,20 € mit 25,00 €;			
3. im § 11 Abs. 3	.....	statt			
nach Vollendung des		bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von			
	50 vH	60 vH	70 vH	80 vH	90/100 vH
65. Lebensjahres	26,30 €	44,10 €	53,50 €	70,80 €	88,40 €
70. Lebensjahres	53,60 €	88,20 €	100,10 €	118,20 €	141,30 €
75. Lebensjahres	97,80 €	132,60 €	147,70 €	164,90 €	183,00 €
80. Lebensjahres	141,30 €	177,20 €	194,60 €	212,40 €	230,20 €
mit					
nach Vollendung des		bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von			
	50 vH	60 vH	70 vH	80 vH	90/100 vH
65. Lebensjahres	27,20 €	45,60 €	55,40 €	73,30 €	91,50 €
70. Lebensjahres	55,50 €	91,30 €	103,60 €	122,30 €	146,20 €
75. Lebensjahres	101,20 €	137,20 €	152,90 €	170,70 €	189,40 €
80. Lebensjahres	146,20 €	183,40 €	201,40 €	219,80 €	238,30 €
4. im § 12 Abs. 2	.....	statt 46,70 € mit 48,30 €;			
5. im § 14 Abs. 1	.....	statt je 36,90 € mit je 38,20 €,			
	.....	statt 73,70 € mit 76,30 €,			
	.....	statt je 110,70 € mit je 114,60 €;			
6. im § 18 Abs. 4	.....	statt 775,10 € mit 802,20 €,			
	.....	statt 1 161,90 € mit 1 202,60 €,			
	.....	statt 1 549,80 € mit 1 604,00 €,			
	.....	statt 1 937,50 € mit 2 005,30 €,			
	.....	statt 2 324,40 € mit 2 405,80 €;			
7. im § 20	.....	statt 173,00 € mit 179,10 €;			
8. im § 20a	.....	statt 26,10 € mit 27,00 €,			
	.....	statt 41,50 € mit 43,00 €,			
	.....	statt 69,40 € mit 71,80 €;			

9. im § 42 Abs. 1	statt 106,60 € mit 110,30 €,
	statt 212,30 € mit 219,70 €;
10. im § 46 Abs. 1	statt 169,80 € mit 175,70 €,
	statt 311,50 € mit 322,40 €,
	statt 203,80 € mit 210,90 €,
	statt 373,50 € mit 386,60 €;
11. im § 46 Abs. 2	statt 776,20 € mit 803,40 €,
	statt 926,10 € mit 958,50 €,
	statt 796,90 € mit 824,80 €,
	statt 966,60 € mit 1 000,40 €;
12. im § 46 Abs. 3	statt 279,90 € mit 289,70 €,
	statt 391,30 € mit 405,00 €;
13. im § 46b Abs. 1	statt je 36,90 € mit je 38,20 €,
	statt 73,70 € mit 76,30 €,
	statt je 110,70 € mit je 114,60 €;
14. im § 74 Abs. 2	statt 51,60 € mit 53,40 €,
	statt 9,70 € mit 10,00 €.

§ 2. (1) Die gemäß § 11 Abs. 1 des Kriegsoferversorgungsgesetzes 1957 aus den Hundertsätzen des Betrages der Grundrente für erwerbsunfähige Schwerbeschädigte errechneten und gerundeten Grundrentenbeträge werden wie folgt festgestellt:

bei einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von

20 vH mit	61,00 €
30 vH mit	122,10 €
40 vH mit	183,10 €
50 vH mit	244,10 €
60 vH mit	305,20 €
70 vH mit	366,20 €
80 vH mit	488,20 €

(2) Die gemäß § 11a Abs. 4 des Kriegsoferversorgungsgesetzes 1957 aus den Hundertsätzen des Betrages der Grundrente für erwerbsunfähige Schwerbeschädigte errechneten und gerundeten Schwerstbeschädigtenzulagen werden wie folgt festgestellt:

bei einer Summe von mindestens

130 mit	183,10 €
160 mit	244,10 €
190 mit	305,20 €
220 mit	366,20 €
250 mit	427,20 €
280 mit	488,20 €

(3) Der gemäß § 35 Abs. 2 des Kriegsoferversorgungsgesetzes 1957 aus dem Hundertsatz des Betrages der Grundrente für erwerbsunfähige Schwerbeschädigte errechnete und gerundete Grundrentenbetrag wird mit 244,10 € festgestellt.

Artikel II

Anpassung in der Opferfürsorge

Auf Grund der §§ 11a und 17o des Opferfürsorgegesetzes, BGBl. Nr. 183/1947, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 135/2020, wird verordnet:

§ 1. Die Beträge, die an die Stelle der im Opferfürsorgegesetz genannten Beträge treten, werden unter Zugrundelegung der im BGBl. II Nr. 328/2019 angeführten Beträge wie folgt festgestellt:

1. Im § 6 Z 5	statt 921 555,50 € mit 953 809,9 €;
2. im § 11 Abs. 2	statt 54,90 € mit 56,80 €;
3. im § 11 Abs. 5	statt 1 254,80 € mit 1 298,70 €,
	statt 1 150,70 € mit 1 191,00 €,
	statt 1 721,60 € mit 1 781,90 €;
4. im § 11 Abs. 10	statt 307,80 € mit 318,60 €;
5. im § 12a Abs. 1	statt 1 375,30 € mit 1 423,40 €;

.....statt 550,80 € mit 570,10 €.

Artikel III

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2021 in Kraft.

Ansober

